

Der Geist der Carolina von Boog



Zum ersten Mal verbringen Lara und ihr Bruder Sven ihren Urlaub bei ihren Verwandten in Ostfriesland. Ihre Tante Ulla und ihr Onkel Stefan und ihre drei Kinder Micha, Silia und Ina haben dort an einem einsamen See ein kleines, rotes Ferienhaus.

5 „Endlich seid ihr da!“, freut sich Micha, als Lara und Sven ankommen. „Die Ferien sind soooo langweilig!“

„Ich war noch nie in Ostfriesland“, erzählt Sven. „Ich bin schon so gespannt, wie es hier aussieht.“

„Kommt mit, wir zeigen euch unser Haus“, schlägt Ina vor.

10 Micha, Ina, Lara und Sven laufen durch das ganze Haus. Sie schauen in alle Zimmer. Nur die große Schwester Silia verzieht sich wieder in ihre Hängematte. „Ihr schlaft hier oben in dem Gästezimmer“, sagt Ina und öffnet die Tür zu einem großen, hellen Zimmer. „Micha und ich sind neben euch. Mama, Papa und Silia schlafen in dem kleinen Bootshaus am See.“

15 „Toll, wenn wir hier ganz alleine sind“, lacht Micha. „Dann können wir heute Nacht eine Geisterstunde machen.“

Später sitzen die vier am See und lassen ihre Beine ins Wasser baumeln.

Nur Silia ist nicht dabei. Sie liegt immer noch neben dem Bootssteg in der Hängematte und liest ein

20 Buch.

„Ist die langweilig“, wundert sich Micha.

Ina nickt. „Sie liegt die ganze Zeit da und liest. Komisch,

25 nicht? Dabei ist es so spannend im Haus.“

„Wieso?“, will Lara wissen.

„Ja, weißt du denn nicht?“ Ina beugt sich vor und flüstert. „In dem Haus gibt es ein Geheimnis.“

30 „Ein Geheimnis?“ Sven bekommt große Augen.



Der Geist der Carolina von Boog



„Vor ungefähr hundert Jahren ist hier in dem Haus eine alte Frau gestorben“, berichtet Ina. „Die alte Carolina von Boog.“

„Sie starb auf dem Dachboden“, fährt Micha fort. „Dort saß sie immer am Fenster und wartete auf ihren Mann. Er war Seemann. Eines Tages stach er mit seinem Schiff in See und kehrte nicht zurück. Die alte Carolina aber saß Tag für Tag am Fenster und schaute auf das Meer. Manchmal weinte sie auch.“
„Dort haben die Menschen sie auch tot gefunden“, erzählt Ina weiter. „Sie saß am Fenster. Ihre Leiche war schon ganz vermodert, als man sie fand.“
40 „Man erzählt sich, dass ihr Geist immer noch in diesem Haus spukt“, lacht Micha.

Lara kriecht eine Gänsehaut über den Rücken.

„Das stimmt doch nicht, oder?“, fragt sie ängstlich.

Ina lacht und schüttelt den Kopf.

45 „Natürlich nicht“, sagt sie schnell. „Es ist nur eine Geschichte. Unsere Großmutter hat sie uns erzählt.“

„Aber manchmal ist uns schon ein bisschen unheimlich, nicht Ina?“, gibt Micha zu.

„Es gibt Nächte, in denen der Wind durch die Fenster heult.“

50 „Mama sagt, das ist nur eine Gruselgeschichte“, wirft Ina ein. „Man darf nicht an so etwas glauben.“

In der Nacht kann Lara lange nicht einschlafen.

Rumpelt es da nicht auf dem Dachboden? Und da? Was ist das? Weint da nicht jemand?

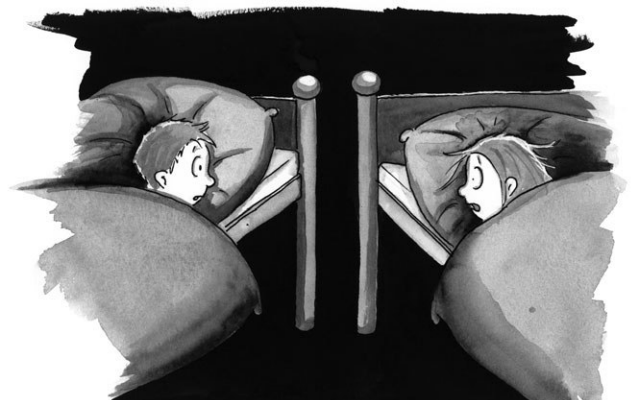
„Sven?“, ruft sie zum Nachbarbett hinüber.

Ihr Bruder ist sofort wach. „Was ist los?“

„Da oben auf dem Boden ist jemand. Hörst du das?“

Sven lauscht. Nun hört er es auch. Jemand weint leise. Dann poltert etwas.

Mit einem Satz ist Sven aus dem Bett.



Der Geist der Carolina von Boog



„Jetzt höre ich es auch!“, flüstert er.

65 Wieder weint jemand. Es klingt schaurig.

Lara versucht, nicht in Panik zu geraten.

„Das ist Ina“, überlegt sie dann. „Sie will uns Angst machen.“

Sven lacht. „Du hast recht! Ina oder Micha sind es. Erst erzählen sie uns eine Gruselgeschichte, und nun heulen sie auf dem Dachboden herum.“

70 „Komm, wir gehen in ihr Zimmer und schauen, ob sie da sind“, schlägt Lara vor.

Die beiden Geschwister laufen zu Ina und Micha hinüber und reißen die Tür zu ihrem Kinderzimmer auf. Ina und Micha sitzen auf ihren Betten.

„Ihr seid hier?“, ruft Ina entsetzt. „Ich dachte, ihr lauft auf dem Dachboden herum und heult, um uns Angst zu machen.“

75 „Wir dachten, ihr seid es“, flüstert Lara und beginnt, furchtbar zu zittern.

„Wenn wir es nicht sind, und ihr seid es auch nicht, dann ...“

Micha wagt gar nicht, den Satz zu Ende zu sprechen.

„Also gibt es den Geist der alten Carolina von Boog doch“, sagt Sven fast tonlos.

80

→ Was glaubst du?



Name:

Datum:

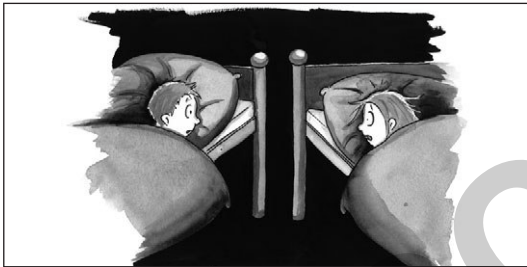
A

Wer ist auf dem Dachboden?

① Schau dir die Bilder an. Schreibe zu jedem Bild einen Satz.









② Male, was auf dem Dachboden passiert.

③ Wer ist deiner Meinung nach der „Geist“?



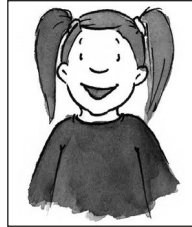
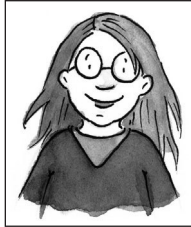
Name:

Datum:

B

Wer ist auf dem Dachboden?

1 Welche Sätze passen zu den Personen?



Sven

Lara

Micha

Ina

Silia

Carolina von Boog

a) Wer verbringt seine Ferien das erste Mal in Ostfriesland?

b) Wer erzählt eine Gruselgeschichte?

c) Wer liegt die ganze Zeit in der Hängematte?

d) Wer hört die Gruselgeschichte an?

e) Wer schläft im alten Bootshaus?

f) Wer starb auf dem Dachboden?

g) Wer erwacht von dem Gepolter?

h) Wer könnte auf dem Dachboden herumpoltern?



Name:

Datum:

A/B

Ein Rollenspiel entwickeln

- ① Diese Geschichte kann man gut als Rollenspiel darstellen.
Bildet Gruppen mit fünf Personen.
- ② Lest die Geschichte noch einmal gemeinsam.
- ③ Besprecht dann, wer welche Rolle übernehmen möchte:
Micha, Ina, Sven, Lara und Silia, die sich als Gespenst verkleiden muss.
- ④ Übt dann das Rollenspiel in eurer Gruppe.
Spielt am Ende der Geschichte, dass die vier Kinder Silia als Gespenst erkennen.
- ⑤ Jede Fünfergruppe spielt nun das Rollenspiel in der Klasse vor.
- ⑥ Besprecht gemeinsam, welches Spiel euch besonders gut gefallen hat.